EiVelKIRCHE

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal
August - November 2019

Rückblick I Kirchentag S. 10-11
Rückblick II Tauffest S. 12-13
Konfirmandenunterricht für Erwachsene S. 18

Inhaltsverzeichnis

Impressum 2
Xtra 3 3
- Gedanken 4
Neues aus dem Presbyterium 5
Rückblick 6- 14
Konfirmierte 6-7
Sternwallfahrt 8
Männerkreis 9
Kirchentag 10-11
Tauffest 12-13
Benefizkonzert 14
Ausblick 15-21/24-30
Seniorengeburtstagskaffee 15
Gemeindeversammlung 15
Offene Kirche Schleiden 16
Bethelcontainer 16
Kulturkirche Gemünd 17
Konfi-Unterricht f. Erwachsene 18
Friedensgebete 18
Ruhestand von Doro Riedel 19
Ordinationsjub. Pfr. Schumacher 19
Reformationskonzert 20
3. Oasentag in Kall 20
EvA in der Heimbacher Kirche 21
Gottesdienste 22-23
Gottesdienst 17.17 24
Presbyteriumswahl 2020 25
Bonhoeffer Ausstellung 26
Patenschaftsfest 29. Sept. 27
Neues vom Kreativkreis 27
Netzwerk Urft und Olef 28-29
Seniorenfahrt 30
Kinder und Jugendliche 31-32
KEINE Ferienspiele 31
Kinderseite 32
Termine & Evangelisch! 33
Vermischtes 34
Bücherei und Buchtipp 34
Internet 34
Gruppen und Kreise 35-40
Amtshandlungen 41
Presbyterium 42
Anschriften und Telefonnummern 43

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 9.10.2019

IMPRESSUM
Hrsg. Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal
Redaktion Oliver Joswig, Christoph Ude, Karin Bubelach, Jochen Jürgens
Mail: post@eivelkirche.org
Lektorat Oliver Joswig
ViSdP. Christoph Ude
Layout: AIM Consulting Karin Bubelach e.K.
Druck **Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen** **Auflage: 4000**
Titelfoto: Joswig

www.blauer-engel.de/uz195
GBD
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

EiVelKIRCHE
ist ein Wortspiel aus Eifel und EV. KIRCHE. Es hat nichts mit der deutschen Rechtschreibung zu tun.

Eintauchen - Auftauchen

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt Erlebnisse, in die man sofort richtig eintauchen möchte, einfach ganz untertauchen mit Haut und Haaren. Und es gibt Erlebnisse, die sich erst nach und nach entwickeln, aber irgendwann merkt man, das ist es! So ein langsames Erleben hatte ich gerade.

Ich wollte am Stadtrand von Kaiserswerth, Düsseldorf, meine „alte Heimat" besuchen; fuhr mit der Straßenbahn bis dahin, wo es vor über 50 Jahren noch keine Haltestelle gab, und ich war neugierig. Was würde ich wiedererkennen?
Der schmale Weg Mühlenacker ist nun kein Feldweg mehr, viele neue Häuser tragen einen wohlhabenden Charakter, nicht mehr so ländlich wie damals.

Dann stehe ich vor dem Elternhaus, lange, werde still, halte Abstand. Respektabstand? Von außen hat sich scheinbar nichts verändert, aber drinnen: schon lange neue Bewohner. Das Nachbarhaus, damals hochmodern, ist inzwischen abgerissen, warum? An der Haustüre gegenüber finde ich noch den früheren Namen, wie schön vertraut, - ich tauche ein in viele Erinnerungen. Der Nachbarweg führt zum Schwarzbach hinunter, den ich so liebte. Am winzigen Brückchen steht noch immer die alte Papiermühle, die der kleinen Siedlung den Namen gab. Der freundliche Künstler Hannes, der dort lebte, war vor wenigen Jahren gestorben, aber es scheint, als müsste er gleich um die Ecke schauen, denn im Garten wird fröhlich gefeiert.

Foto: Jürgens

Wenig später erreiche ich den Weg zum Rhein, der nach dem Düsseldorfer Maler Max Clarenbach genannt ist. Er malte diese weite, typische Landschaft wie kein zweiter. Und ich merke, wie mir hier das Herz aufgeht! Seit meiner Konfirmation lief ich diesen Weg mit meiner Kamera, immer wieder; und jetzt wieder nach Jahrzehnten! Es ist sehr warm, die Sonne scheint durch lebendige Wolken, alles ist üppig grün, ich genieße die Zeit, in all das einzutauchen, in das Jetzt und in das Früher. Dann merke ich, in welch reicher, guter Erinnerung ich gerade versunken bin. Das Nachdenken darüber bewegt mich. Bin ich noch eingetaucht - oder schon wieder aufgetaucht?

Am Anfang meiner kleinen Wanderung stand das Eintauchen in die eigene Vergangenheit, und nun ist es das Auftauchen mit so vielen Erinnerungen, die ich in Jahren sammeln durfte, und die mir wichtig geblieben sind.

Für die bevorstehende Ferienzeit wünsche ich Allen ein glückliches Eintauchen, damit irgendwann mal ein glückliches Auftauchen daraus werden kann.

Jochen Jürgens

Liebe Leserinnen und Leser,

„Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn." (Jak 1,19)

Auf der Höhe des Sommers grüße ich sie mit dem Monatsspruch für den Juli aus dem Jakobusbrief. Martin Luther schätzte diesen Brief ziemlich am Ende des Neuen Testamentes (auch für Bibelkenner nicht ganz leicht zu finden) nicht – vieles darin klang für ihn zu sehr nach Werkgerechtigkeit. Aber wenn man versucht, sich von diesem Vorurteil zu befreien, macht man in diesem Brief spannende Entdeckungen, wie schon der Monatsspruch oben zeigt. „Schnell – langsam" – dieses Gegensatzpaar springt beim Lesen direkt ins Auge.

Jetzt in der Noch-Ferienzeit fällt es mir zumindest auf: Ich bin immer viel zu schnell unterwegs. Ich fahre schnell, hetze von Termin zu Termin, esse hastig einen kleinen Bissen in der Zwischenzeit, ich rede und denke schnell.

Jakobus dagegen mahnt: Schnell sollst du sein zum Hören! Darin steckt ein heilsamer Selbstwiderspruch: Schnell bereit sein zum Hören – und dann kommt das große Bremsen. Denn Hören, intensiv zuhören, das geht nicht schnell, so mal eben. Dazu muss ich mich sammeln, bei mir sein, auf mich achten, und dann die Aufmerksamkeit auf mein Gegenüber richten. Genau das aber tut gut, ist wichtig – und auch schön. Es ist ein Ent-schleunigen, das heilsam ist. Hören heißt: Ich weiß nicht immer schon selber, was jetzt dran ist und wie es weitergehen muss. Ich bin einmal nicht Gefangener meiner eigenen Pläne und To-Do-Listen, ich werde nicht nervös, wenn der minutiös geplante Tagesablauf durcheinandergerät. Ich setze mich hin, ich lasse mich anreden, bin wirklich bei dem, was ich da höre (und bin eben nicht geistesabwesend noch in meinen eigenen Plänen gefangen). Und mit einem Mal merke ich: ich bekomme neue Impulse, werde auf neue Wege aufmerksam. Gut ist, wenn das im Gespräch mit dem Partner, mit einer Freundin oder einem Freund passiert, gut auch, wenn es sich im Hören auf einen unbekannten oder unerwarteten biblischen Text ereignet, wie etwa dem Jakobusbrief.

Dann merke ich: Ich handele bewusster. Es passiert ganz von selbst das, wozu der Jakobusbrief mahnt: Ich rede langsamer (aber vielleicht auch klüger) und vor allem – ich rege mich nicht mehr so schnell über alles Mögliche auf. Ich werde „langsamer zum Zorn", also gelassener. Gerade diese Gelassenheit ist das größte Geschenk, das mir in den letzten Wochen gemacht wurde.
Ich habe die Erfahrung gemacht: Im langsamen, konzentrierten Hören, im durchdachten und unaufgeregten Antworten wird das Leben leichter. Deshalb lade ich sie gerne dazu ein, es einmal selbst mit der Mahnung des Jakobusbriefes zu versuchen: Seien sie schnell bereit zum Hören – und lassen sie sich Zeit für eine gute Antwort!

Pfarrer Erik Schumacher

1. Kirche/AltesPfarrhaus Hellenthal

An unserer Brandstelle in Hellenthal sind nun die letzten Aufräum- und Putzarbeiten im Gange. Gleichzeitig sind die Planungen für den Wiederaufbau angelaufen. Davon sieht man in den kommenden Wochen vor Ort nichts, denn das sind Dinge, die zunächst in Gesprächen verhandelt und am Schreibtisch geplant werden müssen. D. h., es gibt regelmäßig Termine mit unserem Architekten Herrn Commes und mit den Vertretern der Versicherung. Unterstützt und begleitet wird die Maßnahme von dem für Bauangelegenheiten zuständigen Menschen im Verwaltungsamt, Herrn Plum, und vom synodalen Bauausschuss.

2. Personal

Mit Ende des Monats Juli geht unsere langjährige Organistin und Küsterin Dorothea Riedel in den Ruhestand. An dieser Stelle schon einmal Dankeschön für den langjährigen, treuen Dienst. Die offizielle Verabschiedung von Frau Riedel findet dann am 29. September im Rahmen des Patenschaftsfestes in Schleiden statt.

Als neue Küsterin für die KIrche und das Gemeindehaus Schleiden wird am 01. August für Christiane Pohl, die bereits Vertretungsdienste übernommen hat, den Dienst beginnen.

Pfr. Schumacher ist nach seiner Erkrankung wieder im Dienst und wird am 15. September in der Schleidener Kirche sein 25jähriges Ordinationsjubiläum feiern. Dazu herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder.

3. Presbyteriumswahl 2020

Am 01. März 2020 finden die nächsten Presbyteriumswahlen statt. Zu besetzen sind 17 Presbyter*innenstellen und eine Mitarbeitendenstelle.

Das Wahlvorschlagsverfahren beginnt offiziell am 15. September und endet am 26. September. Doch schon jetzt können sich Kandidatinnen/Kandidaten beim Vorsitzenden melden, die sich zur Wahl aufstellen lassen möchten.

Vorstellung aller KandidatInnen ist am 10. November im Rahmen der Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst in Schleiden.

4. Förderverein Schleiden&Harperscheid

Auf seiner Sitzung am 26. Juli hat der Förderverein Schleiden & Harperscheid seine Auflösung beschlossen. Grund war das erfolglose Bemühen, einen neuen Vorstand besetzt zu bekommen. Die eingezahlten Gelder kommen entsprechend der Satzung der Kirchengemeinde zu Gute - zweckgebunden für die Standorte Schleiden und Harperscheid.

Pfr. Ude

Konfirmierte

v.l. n.r.:

Vorne: Pfr. Joswig, Mia Köpcke, Felix Kann, Tom Kühl, Fil Küpper, Melinda Hörnchen, Pfr. Ude, Sophie Rühl (Teamerin)

Mitte: Sabrina Lorbach, Mauro Maus, Lisa-Marie Abraham, Laura Schreiber, Marie Groß, Faye Wollenweber,

Hinten: Leon Hübner, Sara v. Büttner, Lina v. Büttner, Emily Lippkowski, Janine Rosenow, Kristina Ochs, Lisa- Marie Deckers,

v.l. n.r.:

Vorne: Maren Schmid, Naomi Wolf, Elena Reidt, Fabienne Mann, Sophie Vollmer, Kim Lenzen

Mitte: Chiara Schmitz (Teamerin), Jolin Miano (Teamerin), Jenna Schröder (Teamerin), Leoni Schmid, Hannah Engelmann, Finn Rößler, Tom Winkler, Sven Rößler, Pfr. Ude

Hinten: Bastian Keuer (Teamer), Lasse Heimerich (Teamer), Jason Bergen, David Skalazki, Alexander Pohl, Pfr. Joswig

Jubiläumskonfirmation am Pfingstsonntag in der Kulturkirche Gemünd

Grafik: epd

...und den Jubilarinnen und Jubilaren natürlich auch!

Sternwallfahrt

Diesmal war es etwas anders. Kurz vor 10.00 Uhr versammelten sich keine Radfahrerinnen und Radfahrer vor der Gemünder Kirche, sondern lauffreudige Menschen. Denn der Weg der Sternwallfahrt führte nicht zur Urfttalstaumauer, sondern nach Maria Wald.

Nach einem kleinen ersten Impuls in der Kulturkirche ging es los Richtung

Der Weg hinauf von Gemünd nach Wolfgarten
Foto: Ude

Wolfgarten. Bis zur Antoniusbrücke war der Anstieg noch moderat, dann wurde es doch steiler und die feuchte Morgenluft ließ den Schweiß fließen. Eine größere Wildschweinrotte kreuzte den Weg, ließ die Gruppe aber unbehelligt. In Wolfgarten erwartete uns die große Essener Pilgergruppe.

Nach einem weiteren geistlichen Impuls und nach Ende eines kurzen Regenschauers machten sich dann gut 30 Pilgernde auf die 6,5 KIlometer nach Mariawald auf. Der breite Wildnistrail lud zu Gesprächen und Austausch ein, aber auch zu Momente des Hören und Sehen.

Ungefähr nach 2/3 des Weges erfolgte ein kurze Pause, in der alle Teilnehmenden auf vorbereitete „Apfelzettel“ ihren Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung notieren sollten.

Dann ging es, leicht bergansteigend Richtung Mariawald. Dort war noch genügend Zeit für eine Erfrischung und einen Teller Erbsensuppe, bevor dann um 14.30 Uhr der Schlussgottesdienst in der sehr gut gefüllten Klosterkirche begann.

Auf einem großen Holzbaum wurden alle „Apfelzettel“ zusammen getragen. Ein symbolischer Apfelbaum gemäß dem Motto Sternwallfahrt „Apfelbäumchen pflanzen und Schöpfung bewahren“ entstand. Als ein Zeichen der Hoffnung stand neben diesem unechten Baum ein kleiner echter Apfelbaum. Der wird in Klosternähe gepflanzt werden. Denn bei aller Wahrnehmung der gefährdeten und leider auch zerstörtenSchöpfung, galt es, dabei nicht stehen zu bleiben, sondern zu kleinen Schritten der Hoffnung zu ermutigen.

Christoph Ude

Männerkreis – Zwei Sommerabende

Im Juni hatte der Männerkreis zwei herrliche Abende. Zuerst stand „Wir kochen für uns und unsere Frauen“ auf dem Programm. Im Sommer, und diesmal konnten wir wirklich draußen sein: Mit Grillen, Tisch-Dekoration, Weinen - alles passte zum Motto „mediterranes Essen“.

Viele Männerhände hatten Leckeres vorbereitet und vor Ort wurde dazu noch reichlich gegrillt. Alles passte: Essen gut, Stimmung gut, sehr langer Abend!

Dann liefen wir mit Eckhard Jäck den „Wilden Weg“ im Kermeter. Zwei Stunden vor Sonnenuntergang starteten wir in die laue Dämmerung. Eckhard kennt als Leiter der Holzbauwerkstatt im Nationalpark-Forstamt nicht nur Baum und Strauch, er berichtete uns auch, wie trickreich der lange Holzsteg und viele Objekte dort unter seiner Regie entstanden sind. Wegen der Wärme rollte ein Getränke-Handwagen mit und wir wissen nun auch, dass der Weg problemlos zu erleben ist. Wieder ein sehr gelungener Abend!

Text und Fotos: Jochen Jürgens

Kirchentag in Dortmund

Abendsegen auf dem Friedensplatz

Wieder ist Kirchentag. Diesmal fast in der Nähe - in Dortmund. Und diesmal fahre ich als Helfer mit. Neuland. Mit einer großen Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener - darunter eine Vielzahl von Pfadfindern - geht es einen Tag früher als sonst mit dem Zug nach Dortmund.

Nach 22.00 Uhr ist dann endlich die Schule erreicht, in der wir für die nächsten Tage untergebracht sind. Zwei Klassenräume im fünften Stock(!) dürfen wir beziehen. Ich „freue“ mich schon auf fünf Nächte auf der Isomatte.

Nach kurzer Nacht geht es am Mittwochmorgen in Richtung „Zentrum Kirchenmusik“ - unserem Einsatzort. Es ist die Nikolaikirche, wo uns Hallenleiter Brigitte und Oliver Joswig, sowie Bean schon erwarten. Nach Vorstellung der Örtlichkeit bekommen wir, in drei Gruppen eingeteilt - unsere Einsatzpläne für die kommenden Tage.

An diesem Mittwoch geht es nach kurzer Pause in die Innenstadt zum Eröffnungsgottesdienst. Auch hier sind wir als Helfer eingeteilt: Rettungswege freihalten, Programme verteilen, Auskünfte geben...

Bei hochsommerlichen Temperaturen geht der Blick immer wieder zum Himmel - eine drohende Gewitterfront hat Respekt vor dem Kirchentag und hält bis auf wenige Tropfen und etwas stärkerem Wind zurück - der Abend der Begegnung kann wie geplant stattfinden und endet mit stimmungsvollen Abendsegen auf verschiedenen Plätzen.

Dann folgen drei Tage Kirchentag mit allem, was so dazu gehört: gut gefüllte U-Bahnen, volle Messehallen, Duschen im Duschcontainer - und diesmal auch der Einsatz im Zentrum Kirchenmusik: Instrumentenaufbewahrung, bitte rechts herum zum Gemeindehaus...; haben wir noch Programme? Kaffee bekommen sie im Zelt schräg gegenüber;

Vor der Nikolaikirche - noch ist es ruhig

Schlussgottesdienst im Stadion

der Workshop findet im Gemeindehaus statt; wer macht die Einlasskontrolle; ich bin dann mal zum Essen weg...“

Am Samstagvormittag habe ich dann noch meinen „Zweitjob“ am Stand für Kindergottesdienst.

Und sonst? Ich habe Frau Käßmann und Herrn von Hirschhausen bei ihrer Bibelarbeit zugehört, dem Bundespräsidenten kurz über die Schulter geschaut, Kaberett genoßen, viel Musik gehört und eine fröhlich, entspannte Stimmung erlebt.

Wehrmutstropfen: unruhige Nächte mit einer wenig präsenten Leitung in der Helferschule, wo unkontrolliert jeder kommen und gehen konnte. Merke: Schlafgewohnheiten und Ruhebedürfnis ändern sich mit zunehmendem Alter.

Sonntagmorgen klingelt der Wecker dann um 4.00 Uhr, denn um 6.30 Uhr sollen wir am Stadion sein, um dort als Helfer eingeteilt zu werden.

Vor Ort verzögert sich diese Einteilung allerdings, so dass eine Stunde mehr Schlaf durchaus...egal. Endlich am Ort des Helfens eingetroffen ist der Einsatz dann einfacher als gedacht. Was auch daran liegt, dass lediglich gut 30.000 Menschen zum Abschlussgottesdienst ins Stadion kommen. Dennoch ein eindrucksvoller Gottesdienst in eindrucksvoller Umgebung. Um 11.30 Uhr ist Schluss - wir räumen noch auf und machen uns dann auf in Richtung Hauptbahnhof. Nach einer kleiner Stärkung finden wir alle Platz im Zug nach Köln. Diese Zugfahrt verschlafen die meisten mehr oder weniger, sind aber pünktlich in Köln wieder wach. Schließlich noch eine Stunde im Eifelexpress und dann die Vorfreude auf eine Dusche und ein weiches Bett.

Kirchentag in Dortmund - „was für ein Vertrauen“. In zwei Jahren geht es dann zum 3. ökumenischen Kirchentag nach Frankfurt...

Christoph Ude

Vor der Rückfahrt - noch eine asiatische Stärkung

Fotos: Ude

Tauffest an und in der Olef

Nach der Premiere im letzten Jahr nun also zum zweiten Mal Taufest an und in der Olef - mit anschließendem Gemeindefest. 10 Taufen waren es diesmal. Mit rund 250 weiteren Gottesdienstteilnehmenden ging es kurz nach 10.00 Uhr los. Der Gospelchor „Mashiti Amen“ eröffnete musikalisch den Gottesdienst, dann traten Kiki und Max auf - mit der Geschichte von einem mysteriösen Menschen, der abends immer in Gummistiefeln unterwegs war. Die Lösung: Es war der Gärtner, der sich um Blumen und Pflanzen kümmerte. Die Schöpfung - das war das Thema des Gottesdienstes (und des ganzen Tages).

Eine der Taufen

Fotos: Ude

Nach Predigt und viel Musik gings ins Wasser. Zumindest für Pfr. Joswig und Pfr. Ude und den 10 Täuflingen samt Eltern und Paten.

Fühlte sich das Olefwasser im ersten Moment noch schön erfrischend an, so spürte man doch recht schnell, wie kalt 8 Grad sein können. Aber den Taufen tat dies keinen Abbruch. Ein schönes Bild und ein bleibender Eindruck für alle, die dabei waren.

Nach dem Schlusssegen und dem Schlusslied rief Pfr. Ude die anwesenden Feuerwehrfrauen und -männer nach vorne und bedankte sich für deren Einsatz in der Brandnacht im Februar. Als kleines Dankeschön überreichte er eine Spende über 500.- € an die örtliche Jugendfeuerwehr. Von der SPD wiederum bekam die Kirchengemeinde einen Scheck über 250.- € überreicht - herzliches Dankeschön! -, die für die Anschaffung von Taizé-Liederbüchern und weiterer Ausstattung des Taizé-Raums gedacht sind.

Nach einem Ständchen zum 50. Geburtstag von Pfr. Joswig standen dann Essen und Trinken und der Besuch an den verschiedenen Ständen auf dem Programm: der NABU war ebenso vertreten wie die Wildniswerkstatt und ein Stand mit umweltfreundlichen Putz- und Reinigungsmitteln.

Viele Herfer*innen sorgten dafür, dass Würstchen gegessen und Kaffee getrunken werden konnte. Natürlich waren die Pfadfinder*innen wieder tatkräftig mit von der Partie.

Nach einem entspannten Nachmittag mit Kinderbelustigung durch die Konfis und Wasserspritzen mit dem Feuerwehrschlauch, gab es zum Abschluss ein kleines Konzert mit Pascal Metzger.

Ch. Ude

Fotos: Ude

Vor dem Gottesdienst

Pascal Metzger

Das war keine Taufe!

Entspannte Stimmung am Nachmittag

Fotos: Ude

Benefiz-Konzert Klangreich

Gospelchor und Bläserchor

Dieses Konzert machte so manchen sprachlos …
… ein Benefiz-Konzert war angekündigt …
… in der Kirche St. Anna Hellenthal …
… mit dem Bläserchor der Ev. Kirchengemeinde Hennef …
… und unserem Gospelchor Masithi Amen …

In der voll besetzten Kirche konnten wir zunächst dem bestens gestimmten Bläserchor folgen, der uns durch die Welt der klassischen und modernen Bläser-Klänge führte. Es ist schon toll, dass wir solche engagierten Musiker als Gäste und Freunde unserer Gemeinde haben dürfen. Immer wieder lebendiger, herzlicher Applaus!

Im nächsten Teil bot uns unser Gospelchor Masithi Amen eine breite Palette seines Könnens, das wir sonst meist in kleineren Ausschnitten zu hören bekommen. Schwungvoll, energisch, gefühlvoll, Lieblingsstücke, die fast Ohrwürmer sind; auch dazu viel begeisterter Applaus.

Schließlich der Gospelchor gemeinsam mit dem Bläserchor, und da kamen sicher manchem fast Tränen vor Freude, so eine Darbietung …

Sicher 200 Zuhörer dankten den Musikern mit langem stehendem Applaus. Und ganz sicher freuten sich auch die Klingelbeutel über reichliche, „raschelnde“ Spenden für den künftigen Erhalt der Kirche und Gemeinderäume in Hellenthal. Diese Spenden (2.177,36 €) wurden noch mit einem besonderen Betrag (700 €) des Bläserchores angereichert. Danke dafür! Und Danke an alle Aktiven und an alle Gäste!

J. Jürgens

PS: Am 3. November gestaltet der Bläserchor aus Hennef – zum Ende seines Probenwochenendes – um 10 Uhr den Gottesdienst für Kleine und Große Menschen in Hellenthal mit. *Pfr. Joswig*

Der Hennefer Bläserchor

Fotos: Jürgens

Seniorengeburtstagskaffee

Seit nunmehr 6 Jahren feiern wir in Schleiden mit den Jubilaren zusammen Geburtstag. Bei einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee, Tee und Kuchen wird zusammen geplaudert, gesungen, gespielt und gelacht.

Da dieses Angebot sehr gerne angenommen wird, möchten wir dieses im Jahr 2020 auch in Hellenthal anbieten. Zu den Terminen werden wir dann die Menschen, die 75 Jahre und älter geworden sind, schriftlich einladen. Im Vorfeld wird im Gemeindebrief der Termin bekanntgegeben. Bei der Anmeldung können Sie ankreuzen, ob Sie eine Mitfahrgelegenheit anbieten oder benötigen. Wer Lust hat, kann auch gerne einen selbstgebackenen Kuchen beisteuern.

Das Vorbereitungsteam Ihrer Evangelischen Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal

Wir benötigen dringend Verstärkung: Wer Lust hat mitzumachen, kann sich gerne im Gemeindebüro melden: Tel. 02444/1400

Gemeindeversammlung im November

Am Sonntag, **10. November** laden wir alle Gemeindeglieder zu einer Gemeindeversammlung in die Kulturkirche nach Gemünd ein. Nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr, findet die Gemeindeversammlung statt (Beginn: 11.45 Uhr).

Die voraussichtliche Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. allg. zur Presbyteriumswahl 2020
3. Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten
4. Verschiedenes

Wir freuen uns über rege Teilnahme!

Christoph Ude

Offene Kirche in Schleiden

Auch über die Sommerferien bleibt die Schleidener Kirche unsere „offene Kirche“.

Bis Ende September ist sie weiterhin an jedem **Samstag und Sonntag von 14 bis 16 Uhr** für jedermann offen stehen. Mit einem Flyer mit einführenden Texten und mit einem kleinen Plakat wird dazu eingeladen:

„Gönnen Sie sich eine Auszeit mitten im Alltag,
zum Innehalten und Ruhe finden,
zum Schauen und Hören,
zum Kraft schöpfen.“

Also: unsere Kirche in Schleiden steht jeden Samstag und Sonntag von 14 bis 16 Uhr für alle offen.

Bethelcontainer sind da

Seit dem 04. Juli stehen auf den Parkplätzen am Gemeindehaus in Schleiden und an der Gemünder Kirche jeweils drei Altkleidercontainer aus Bethel.

Hier können ab sofort Altkeidersäcke deponiert werden. Bitte keine Säcke vor den Containern abstellen. Sollten dies einmal voll sein, sagen Sie im Gemeindebüro Bescheid und nutzen so lange andere Altkleidercontainer in der Region.

Vielen Dank! *Ch. Ude*

Foto:Ude

Kulturkirche Gemünd

Foto:Homepage T. Kassung

08.September: Lena Kravets und Tobias Kassung

Seit 2011 bestreiten der Kölner Gitarrist Tobias Kassung und die aus Taschkent stammende Cellistin Lena Kravets Konzerte in der seltenen Duo Kombination von Violoncello und Gitarre.
Beginn ist jeweils um 17.00 Uhr
Vorverkauf: 17,25 €; Abendkasse: 18.00 €

Foto: Hans-Heindl/pixelio

21. September: Clara Viebig - Das Kreuz im Venn

Mit Katia Franke, Johannes Mager und Sieglinde Schneider

Ein literarisch- musikalischer Ausflug in die Eifel des 19.Jahrhunderts

Vorverkauf : 13,95 €, Abendkasse : 15,00 €
Beginn: 19:30 Uhr, Einlass : 18:30 Uhr

26. November: Benefizkonzert

Ein Konzert zugunsten von „Gemeinsam gegen die Kälte“ und „Regenbogen Schleiden e.V.“

Gezeigt werden Bilder der Künstlerin Janet Brooks Gerloff.

1996 gründete Beckmann den Obdachlosenhilfeverein “Gemeinsam gegen Kälte”. Für diese gute Sache gab Beckmann rund 500 Benefizkonzerte zugunsten armer und obdachloser Menschen, bei denen er die Solosuiten von J.S. Bach spielte. Effizient und unkompliziert zu helfen – das ist das Ziel von “Gemeinsam gegen Kälte”.

Der **Eintritt ist frei.** Es wird um Spenden gebeten. Die Einnahmen gehen jeweils zu 50 % an „Gemeinsam gegen die Kälte“ und „Regenbogen Schlei***den e.V.“***
Beginn: 19:00 Uhr, Einlass : 18:00 Uhr

Foto: Wattjes

13. Dezember: A Christmas Musical Night

2018 war Musical for Events schon einmal bei uns und haben uns mit einer Hommage an Udo Jürgens begeistert.
In diesem Jahr erleben Sie ein Musicalkonzert zur schönsten Zeit des Jahres. Freuen Sie sich neben weihnachtlichen Liedern auf bekannte Musicalsongs.
Vorverkauf : 17.25 € , Abendkasse : 18,00 €
Beginn: 19:30 Uhr, Einlass : 18:30 Uhr

Konfi-Unterricht für Erwachsene

„Als ich 13 Jahre alt war sind wir gerade umgezogen - da hat es mit dem Konfirmandenunterricht nicht gepasst."

„Ich hatte damals andere Dinge im Kopf als Konfiunterricht und Kirche..."

„Ich bin erst als Erwachsener getauft worden. Da gab es im Vorfeld zwar einige Gespräche, ich möchte mich aber intensiver mit Glaubensfragen beschäftigen."

„Als ehemalige Katholikin möchte ich mehr über dien Protestantismus erfahren."

„In Kasachstan gab es keinen Konfirmandenunterricht."

Vielleicht haben Sie sich in diesen Aussprüchen wiedergefunden oder haben noch ganz andere Gründe, warum der Konfirmandenunterricht an Ihnen „vorbei gegangen" ist.

Doch das muss nicht so bleiben. Im September - das erste Treffen ist am 12.09. - soll eine Erwachsenen-Konfigruppe starten. Bei diesem ersten Treffen wird es dann um die grobe inhaltliche Ausrichtung und um organisatorische Dinge gehen. Danach sind regelmäßige Treffen angedacht. Und am Ende steht dann die Konfirmation in einem Gottesdienst.

Hier nun die genauen Daten für das erste Treffen:

Do. , 12. September 19.00 - 20.30 Uhr Ev. Kirche Kall, Aachener Str. 49

Für die Planung bitte ich um Anmeldung bis zum 01. September.

Kontakt:
Pfr. Ude,Tel. 02441-1582
E-Mail: christoph.ude@ekir.de

Friedensgebete 2019

Freitag, 19. Juli 2019	19.00 Uhr Gemünd
Mittwoch, 28. August 2019	18.30 Uhr Monschau
Freitag, 13. September 2019	19.00 Uhr Gemünd
Mittwoch, 30. Oktober 2019	18.30 Uhr Monschau
Donnerstag, 28. November 2019	19.30 Uhr Hellenthal
Mittwoch, 18. Dezember 2019	18.30 Uhr Monschau
Freitag, 17. Januar 2020	19.00 Uhr Gemünd

Grafik: Pfeffer/gemeindebrief.evangelisch.de

Doro Riedel geht in Ruhestand

Seit 1991 ist Dorothea Riedel in der Kirchengemeinde beruflich und ehrenamtlich engagiert. Bis zur Fusion in der ehemaligen Ev. Kirchengemeinde Schleiden und seit 2007 in der Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal.

In ganz unterschiedlichen Bereichen unserer Gemeinde hat sie gewirkt. In erster Linie als Organistin. Unzählige Gottesdienste an den Wochenenden, Beerdigungen (kaum eine katholische Orgel, die sie nicht kennt), Trauungen, Schulgottesdienste usw. hat sie musikalisch begleitet. Auch bei den Auftritten des Posaunenchores bzw. des Bläserensembles hat sie mitgespielt, die Seniorenfeiern auf dem Keyboard begleitet und die „Jungbläser“ unterrichtet.

Darüber hinaus hat sie religionspädagogisch Spuren hinterlassen: im Kindergottesdienst, in der Frauenhilfe, bei Andachten im Altenheim oder manchem Gottesdienst.

Und schließlich war sie auch noch Küsterin an der Kirche und am Gemeindehaus in Schleiden, im Krankenhausbesuchsdienst tätig und hat vor der Fusion als Sekräterin der Schleidener Kirchengemeinde gearbeitet.

Doch nun ist Schluss. Mit Ende des Monats Juli geht Doro Riedel in den Ruhestand. Wobei: so ganz Schluss ist noch nicht. Hier und da wird man sie noch an der Orgel begrüßen können oder taucht sie weiterhin in dem einen oder anderen Kreis auf.

Als Kirchengemeinde sagen wir ganz herzlichen Dank für jahrelangen treuen Dienst und wünschen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen.

Wir verabschieden Doro Riedel offiziell im Gottesdienst am 29. September in Schleiden

Christoph Ude

Ordinationsjubiläum Pfr. Schumacher

Am **15. September** feiert Pfr. Schumacher in einem zentralen Gottesdienst für die ganze Gemeinde in **Schleiden (10.30 Uhr)** sein 25jähriges Ordinationsjubiläum. Nach dem Gottesdienst ist die Gemeinde zu einem Empfang ins Gemeindehaus in Schleiden herzlich eingeladen.

Reformationskonzert

Auch in diesem Jahr findet in der Evangelischen Kulturkirche Gemünd unser traditionelles Reformationskonzert statt, und zwar am Freitag, den 1. November um 17 Uhr. Wieder mit von der Partie sein werden Heike Schumacher (Sopran), Erik Schumacher (Trompete), Werner Harzheim (Orgel und E-Piano), sowie darüberhinaus ein Musiker mit außergewöhnlichen Instrumenten: Dudelsack und Pommer! Was Letzteres ist? - Lassen wir uns überraschen!

Es werden aber auch noch weitere Instrumentalisten aus der Gemeinde gesucht, die mit ihren musikalischen Fähigkeiten das Konzert gerne verschönern könnten. Trauen Sie sich / traue Dich, es braucht nicht perfekt zu sein! Und bei Interesse einfach melden bei unserem Gemünder Organisten Werner Harzheim (02444/3102).

Am Ausgang wird um eine Spende für die Kirchenmusik an der eigenen Gemeinde gebeten, denn es soll - nach dem großen Erfolg im Reformationsjahr 2017 - auch im nächsten Jahr wieder einmal ein Projektchor mit Orchesterbegleitung starten. Mehr dazu im kommenden Gemeindebrief ...

Werner Harzheim

Oasentag - Übungen christlicher Meditation

„Du bist mein Gott den ich suche, es dürstet meine Seele nach dir“ Psalm 63

Sehnsucht nach Gott und seiner Nähe, das ist es, was die Psalmbeter umgetrieben hat. Im Nachspüren des 63. Psalms üben wir christliche Meditationsformen, das Sitzen in der Stille, Schriftmeditation, Körperübungen und das Schweigen.

Samstag, 9.November 2019
von 14 bis 18 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum in Kall, Aachener Str. 49

Pfarrerin Heike Hirt wird den Tag leiten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen oder einfach nur neugierig sind, sind Sie herzlich eingeladen. Sie sollten lediglich die Bereitschaft mitbringen, einen halben Tag in der Stille zu erleben.

Es entstehen keine Kosten.
Bringen Sie gern – falls vorhanden – ein Meditationsbänkchen oder –Kissen und eine Decke mit.

Bitte melden Sie sich bis zum 1.11.2019 an bei
Pfarrerin Hirt, Tel. 02473 9271371
oder Heike.hirt@ekir.de

Liebe Heimbacher Gemeindemitglieder der Trinitatis-Kirchengemeinde,

mit dem angefügten Schreiben möchte ich Sie über die anstehenden Veränderungen bezüglich der Ev. Kirche in Heimbach informieren und Sie herzlich bitten, Ihre Ideen, Wünsche und Anregungen mit mir zu besprechen. Die Gottesdienste finden weiter 1x monatlich in Heimbach statt. Helfen Sie bitte mit, dass EvA am Schönblick ein offenes Haus mit bildenden und besinnlichen, lehrreichen und lebendigen Angeboten wird. Einen schönen Sommer wünscht Ihnen Gabriele Bolender

Gemeinwesenarbeit der Stiftung EvA Gemünd in Heimbach

Foto: Ude

Die Stiftung EvA Gemünd will sich den verändernden Herausforderungen der sozialen Gemeinwesenarbeit stellen und sich neben dem Bereich der Pflege und Betreuung einem weiteren Arbeitsfeld öffnen. Voraussichtlich zum Herbst dieses Jahres wird die Stiftung EvA die evangelische Kirche in Heimbach mit dem Gemeindehaus zur Nutzung ihrer Angebote übernehmen.
Die Gruppen und Vereine, die schon längere Zeit die Räumlichkeiten nutzen, sollen dies auch weiterhin tun können. Durch Kooperation und Vernetzung mit anderen sozialen Initiativen und Beratungsstellen sollen zukünftig neue Angebote geschaffen und Hilfen initiiert werden. Außerdem sind weitere Nutzungsmöglichkeiten denkbar:

- Vorträge zu aktuellen Themen, wie z.B Gesundheit, Ernährung, Trauer...
- Netzwerkarbeit
- weitere VHS-Kurse
- Unterstützung der GenoEifel eG
- die Umsetzung Ihrer Anregungen und Ideen, die wir mit Ihnen zusammen verwirklichen wollen...

Sprechen Sie uns einfach an!

Kontakt: Gabriele Bolender projekte@eva-gepflegt.de Tel.: 01577 3113710

Tag	Hellenthal 9.30 h Im Kirschseiffen 27	Kall So. 11.00 h Aachener Str. 49	Heimbach So. 10 h Schönblick
So. 21. Juli 5. So. n. Trinitatis	Pfr. Ude (E)	Pfr. Ude	
Sa./So. 27./28. Juli 6. So. n. Trinitatis	**11.00 Uhr** Pfr. Joswig	**9.30 Uhr** Pfr. Joswig	
So. 04. August 7. So. n. Trinitatis	Prädikantenanw. Bär	Prädikantenanw. Bär	Prädikantenanw. Roux-Bücker
Sa./So. 10./11. Aug. 8. So. n. Trinitatis	Pfr‘ in Hirt	Pfr‘ in Hirt	
So. 18. August 9. So. n. Trinitatis	Pfr. Ude (G+T)	Pfr. Ude	
Sa./So. 24./25. Aug. 10. So. n. Trinitatis	Pfr‘ in Hirt	Pfr‘ in Hirt	
So. 01. September 11. So. n. Trinitatis	Pfr. Joswig	Pfr. Joswig	Pfr. Ude
Sa./So. 07./08. Sept. 12. So. n. Trinitatis	Prädikant‘anw. R.-Bücker Prädikant‘anw. Bär	Prädikant‘anw. R.-Bücker Prädikant‘anw. Bär	
Fr. 13. September			
So. 15. September 13. So. n. Trinitatis			
Sa./So. 21./22. Sept. 14. So. n. Trinitatis	Pfr. Schumacher (E)	Pfr. Schumacher (T)	
So. 29. September Ernetdank			
So. 06. Okt. **16. So. n. Trinitatis**	Prädikantenanw. Bär	Prädikantenanw. Bär 16.00 Uhr Minigd.	Pfr‘ in Hirt (T)
Sa./So. 12./13. Okt. 17. So. n. Trinitatis	Pfr. Joswig	Pfr. Joswig	
Fr. 18. Oktober			
So. 20. Oktober 18. So. n. Trinitatis	Pfr. Bruckhoff (G)	Pfr. Bruckhoff	
Sa./So. 26./27, Okt. 19. So. n. Trinitatis	Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher	
Do. 31. Oktober Reformationstag	gem. Gottesdiest in d. Ev. Kirche Blankenheim, Am Lühberg um 19. 00 Uhr		
So. 03. November 20. So. n. Trinitatis	**10.00 Uhr** GD für Kl.u.Gr. Menschen	Pfr. Ude	Prädikant Nehlich
So. 10. November Drittl. So. im Kirchenjahr			
Fr. 15. November			
So. 17. November **Vorl. So. im Kirchenjahr**	Pfr‘ in Hirt (E)	Pfr‘ in Hirt	
Mi. 20 November Buß- und Bettag			
Sa./So. 23./24. Nov. Ewigkeitssonntag	Pfr. Joswig (G)	**11.15 Uhr** Pfr. Joswig	

G= Gemeinschaftskelch
E = Einzelkelch
T = Traubensaft
= Abendmahl

ats-der	Schleiden So. 10.30 h Blankenheimer Str.	Gemünd So. 10.30 h Alte Bahnhofstr. 7	Harperscheid Sa. 18.30 h Harperscheid 23	Tag
93	Pfr‘ in Hirt			**So. 21. Juli** 5. So. n. Trinitatis
105		Pfr‘ in Hirt	Pfr‘ in Hirt	**Sa./So. 27./28. Juli** 6. So. n. Trinitatis
	Pfr. Schumacher (E)			**So. 04. August** 7. So. n. Trinitatis
		Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher	**Sa./So. 10./11. Aug.** 8. So. n. Trinitatis
	Pfr. Bruckhoff			**So. 18. August** 9. So. n. Trinitatis
		Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher	**Sa./So. 24./25. Aug.** 10. So. n. Trinitatis
156	Prädikantenanw. Roux-Bücker (G)			**So. 01. September** 11. So. n. Trinitatis
		Pfr‘ in Hirt	Pfr‘ in Hirt	**Sa./So. 07./08. Sept.** 12. So. n. Trinitatis
		19.00 Uhr Friedensgebet		**Fr. 13. September**
	Ordinationsjubiläum Pfr. Schumacher	**17.17 Uhr** Team		**So. 15. September** 13. So. n. Trinitatis
		Pfr. Ude	Pfr. Ude	**Sa./So. 21./22. Sept.** 14. So. n. Trinitatis
	Patenschaftsfest GD für Kl.u.Gr. Menschen			**So. 29. September** 15. So. n. Trinitatis
267	Pfr. Schumacher (E)			**So. 06. Okt.** **Erntedank**fest
		Pfr. Ude	Pfr. Ude	**Sa./So. 12./13. Okt.** 17. So. n. Trinitatis
		19.00 Uhr Fürbittgottesdienst		**Fr. 18. Oktober**
	Pfr‘ in Hirt			**So. 20. Oktober** 18. So. n. Trinitatis
		Prädikant Nehlich	Prädikant Nehlich	**Sa./So. 26./27, Okt.** 19. So. n. Trinitatis
	gem. Gottesdienst in d. Ev. Kirche Blankenheim, Am Lühberg, 19.00 Uhr			**Do. 31. Oktober** Reformationstag
	Pfr. Schumacher (G+T)			**So. 03. November** 20. So. n. Trinitatis
153		Pfr. Bruckhoff anschl. Gemeindevers.		**So. 10. November** Drittl. So. im Kirchenjahr
		19.00 Uhr Fürbittgottesdienst		**Fr. 15. November**
	Prädikantenanw. Roux-Bücker			**So. 17. November** Vorl. So. im Kirchenjahr
	19.00 Uhr Cuck/Hirt (G)			**Mi. 20 November** Buß- und Bettag
		Pfr. Ude	Pfr. Ude	**Sa./So. 23./24. Nov.** Ewigkeitssonntag

= Kirchkaffee

Monatslieder:
EG= Ev. Gesangbuch
DL = Das Liederbuch
WL = Wortlaute

Jeden Mittwoch um 17.15 Uhr Andacht im Ev. Alten-und Pflegeheim Gemünd, Dürener Str. 12

Go-Zeit 17.17

Unser **Gottesdienst** am Nachmittag
von uns für EUCH und UNS…

Denn Liebe ist stärker
als der Hass!

Meinen Hass bekommt ihr nicht!

Neugierig? Dann bis September:

Sonntag, 15. September 2019
Um 17.17 Uhr
in der Ev. Kulturkirche Gemünd

Welche Aufgaben gehören dazu?

Das Presbyterium leitet die Kirchengemeinde: Es entscheidet, in welche Richtung sich die Gemeinde entwickelt. Dazu trifft sich das Presbyterium regelmäßig, um Beschlüsse zu fassen. Konkret geht es dabei z. B. um Mitarbeitende und Veranstaltungen, den Haushalt der Gemeinde und ihre Gebäude. Möglich ist auch die Mitarbeit in weiteren Ausschüssen auf Gemeinde- oder Kirchenkreisebene. In vielen Gemeinden übernehmen Presbyterinnen und Presbyter auch Lektorendienste im sonntäglichen Gottesdienst, helfen bei der Austeilung des Abendmahls oder beim Sammeln der Kollekten.

Das Presbyterium trägt die Mitverantwortung für die Seelsorge und die Gottesdienstgestaltung und ist gemeinsam mit den ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden für das Gemeindeleben verantwortlich.

Die Gemeinde hat auch diakonische und gesellschaftliche Aufgaben. Auch hier entscheidet und unterstützt das Presbyterium. Damit all diese Aufgaben gelingen, sucht, beauftragt und fördert das Presbyterium geeignete Personen. Jede und jeder aus der Gemeinde ist eingeladen dabei mitzumachen. Presbyterinnen und Presbyter werden in einem besonderen Gottesdienst in ihr Amt eingeführt.

Wie viel Aufwand bedeutet das?

Neben den monatlich stattfindenden Sitzungen ist auch Zeit für das Lesen von Protokollen und Sitzungsvorlagen einzuplanen. Jede Mitarbeit in einem weiteren Ausschuss oder mit einer Beauftragung bringt weiteren Zeitaufwand mit sich.

Die Aufgaben eines Presbyteriums sind vielfältig: Nicht alle können sich in jedes Thema gleichermaßen einarbeiten. Scheuen Sie sich nicht Fragen zu stellen.

Welche Unterstützung gibt es?

Alle Mitglieder des Presbyteriums haben Anspruch auf vollständige und umfassende Informationen, die sie für die Ausübung ihres Dienstes brauchen. Auch wird ihnen die Nutzung des Intranets der Landeskirche **https://portal.ekir.de** empfohlen: neben der Einrichtung eines persönlichen E-Mail-Postfachs sind dort viele weitere hilfreiche Informationen zu finden.

Die Presbyterinnen und Presbyter arbeiten ehrenamtlich. Sie haben Anspruch auf Auslagenerstattung, z. B Fahrtkosten, Kinderbetreuungskosten, Porto und Telefonkosten. Als Unterstützung für die neuen Aufgaben im Presbyterium werden verschiedene Fortbildungen angeboten. Einen Überblick darüber gibt es hier: **www.ekir.de/fortbildung**.

Quelle: Flyer Was macht eine Presbyterin/ein Presbyter der EKiR

Ausstellung „Dietrich Bonhoeffer - dem Rad in die Speichen fallen“

Bild: epd-bild /Gütersloher Verlagshaus/ gemeindebrief.evangelisch.de

Diese Ausstellung möchte

- den persönlichen Weg Dietrich Bonhoeffers vom Universitätsdozenten, Studenten- und Jugendpfarrer zum christlichen Pazifisten aufzeigen,
- über seine Aktivitäten und seine Rolle im kirchlichen und politischen Widerstand gegen die Ideologie und Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten informieren,
- seine bahnbrechenden theologischen Erkenntnisse zum Christsein heute und den Perspektiven des Christentums in der modernen Gesellschaft bekannt machen,
- anhand der Lebensgeschichte Bonhoeffers bewusst machen, wie wichtig Überzeugungstreue und Zivilcourage angesichts von Ausgrenzung, Entrechtung und Rechtsextremismus sind.

Die 13 Tafeln beginnen mit den Familiendaten, es folgt Bonhoeffers theologisches Werden. Die Auseinandersetzung mit dem Nazi-Regime schließt sich an: „Nur wer für die Juden schreit, darf auch gregorianisch singen.“ Die Gefängniszeit schließt sich in den letzten Tafeln an – bis zu seiner Ermordung im KZ Flossenbürg.

Die Austellung ist vom 24.08 bis 01.09. in der Kulturkirche Gemünd in der Zeit zwischen 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Am Sonntag, 25.08. wird sie mit einem Gottesdienst offiziell eröffnet.

Die Kirche steht nicht dort,
wo das menschliche Vermögen versagt,
an den Grenzen, sondern mitten im Dorf.
Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist.

Dietrich Bonhoeffer

Patenschaftsfest - Erntedank

„Patenschaftsfest am Sonntag, 29.09.2019 in Schleiden“

Herzlich einladen möchte der Kreativkreis Schleiden zum 1. Patenschaftsfest für unsere Patenkinder der Kindernothilfe. Mit dem zentralen Gottesdienst für Kleine und Große Menschen stellen wir das Fest unter das Thema „Ernte Dank“ und „Gottes große Schöpfung“.

Der Tag - rund um das Gemeindehaus in Schleiden - bietet neben herzhaften und süßen Speisen, kühlen und heissen Getränken, Spielen für die Kids, Filmen über Kinderarbeit, auch genügend Raum zum geselligen Miteinander. Der Erlös des Tages ist bestimmt für die weitere Unterstützung unserer drei Patenkinder.

Wir freuen uns auf ihr und euer Kommen!

Der Kreativkreis Schleiden

Foto: Lotz/gemeindebrief.de

Neues aus dem

Netzwerk an Urft und Olef
miteinander – füreinander

Für alle.

• Was ist für Sie immer zu kurz gekommen (während Berufs- und/oder Familienphase)?
• Wovon brauchen Sie mehr im Leben?
• Welche Fähigkeiten möchten Sie anderen weitergeben?
• Was macht sie zufrieden und glücklich?
• Wo soll die Reise hingehen?

Wir hören Ihnen zu, bestärken Sie. Im Anschluss suchen wir Treffens-Orte, Gleichgesinnte und bringen Menschen mit ähnlichen Interessen zusammen. Das Netzwerk unterstützt Sie auf dem Weg, etwas für sich und für andere auf die Beine zu stellen.

Beratungstermine nach Vereinbarung: Corinne Rasky, Tel. 0160-90952718

****

Nächste Ausflüge
ein Best-Practice-Beispiel für die Aktivitäten im Netzwerk:

Dienstag, 27. August: Wir fahren nach **Düsseldorf** und besichtigen die Werke des chinesischen **Künstlers Ai Weiwei**, der aus politischen Gründen inhaftiert war.

Freitag, 13. September: In **Bonn** treffen wir auf **Goethe**. Verwandlung der Welt in der Bundeskunsthalle. **Erste große Goethe-Ausstellung seit 25 Jahren** ist dem wohl weltweit bekannteste Dichter deutscher Sprache gewidmet.

Mittwoch, 16. Oktober: In der Tuchfabrik Müller in **Euskirchen** besuchen wir nicht nur die Fabrik, deren Maschinen noch heute betrieben werden können, sondern beschäftigen uns mit der **Mode zwischen Kaiserreich, Weltkrieg und Republik**.

Freitag, 15. November	**„Inside Rembrandt“**, das im Winter 2019 stattfindende Highlight des Jahres in **Köln**. In einer Spurensuche nach dem Virtuosen, Genie und Malerstar. Anlässlich des 350. Todestages des Malers (er starb am 4. Oktober 1669 in Amsterdam) werden wir das Geheimnis dieses unglaublichen Erfolgs ergründen. Und Sie sind dabei!
Treffpunkt jeweils:	Im Bahnhof Kall um 8.45 Uhr. Abfahrt 9.05 Uhr mit Gruppentickets ab Kall.

****

Samt- und Seidenstadt Krefeld
Impressionen einer rundum geglückten Fahrt

Am 3. Juli 2019 fand der Busausflug zur Samt- und Seidenstadt Krefeld mit 30 Personen aus dem Netzwerk an Urft und Olef statt. Wie immer wurden wir in Hellenthal, Schleiden, Gemünd, Kall und Mechernich abgeholt. Nach der Ankunft stärkten wir uns im Museumscafé mit Kaffee und Kuchen, und nahmen gegen 13 Uhr an der Führung im Textilmuseum teil. Im Anschluss an die Führung hatten wir zwei Stunden Zeit, uns das Jagdschlösschen, das archäologische Museum und die Burg Linn anzuschauen. Nach einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant Küferei am Rhein, vielen bereichernden Gesprächen und voller neuer Eindrücke traten wir gegen 18 Uhr die Heimreise in die Eifel an.

Prädikat besonders wertvoll – nachahmen erlaubt.

****

Terminankündigung:
„Von Pimocken und Rucksackdeutschen“
Vertriebene nach dem 2. Weltkrieg in der Nordeifel.

Dienstag, 8. Oktober um 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus Gemünd.
Ein Vortrag von **Dr. Norbert Toporowsky** (Geschichtsforum Schleiden)

Seniorenfahrt 2019

Wir haben die Seniorenfahrt geplant und fahren am Freitag, 13.9. nach Aachen.

Erst werden wir die Dom-Schatzkammer besuchen. Anschließend lassen wir uns durch den Dom führen und in Erstaunen und Bewunderung versetzen. Dann werden wir einige Schritte zum Aachener Café-Haus gehen.

Wir lassen es uns gut gehen bei Torte und Kaffee. Trotz der eindrucksvollen Marmorwendeltreppe in den Gruppenraum im ersten Stock, ist Barrierefreiheit garantiert.

Das Friedensgebet in der evangelischen Kulturkirche in Gemünd wird den Abschluss unserer Fahrt bilden.

Um 20.30 Uhr werden Sie wieder zu Hause sein.

Melden Sie sich im Gemeindebüro zur Fahrt an und steigen Sie um 13.00 Uhr mit uns in den Bus in Gemünd-Mitte (Richtung Mechernich).

Kosten: 20.- €

Für die Toilette am Dom werden Sie Kleingeld brauchen.

Charlotte Roux-Bücker

Foto: Ude

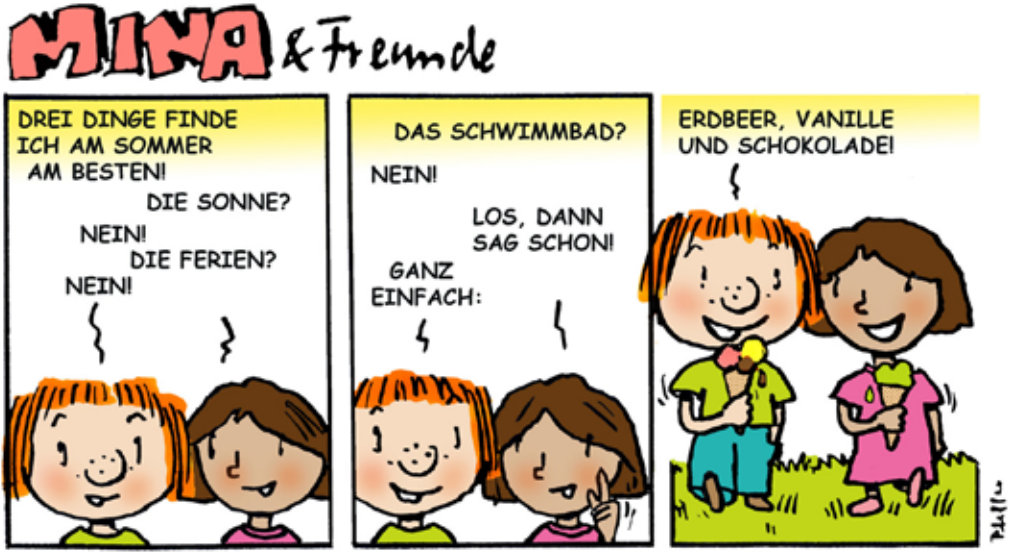
Ferienspiele 2019 fallen leider aus!

Auf Grund zahlreicher anderer und zusätzlicher Verpflichtungen als Vorsitzender des Presbyteriums, ist eine ordentliche Planung und Vorbereitung der Ferienspiele in diesem Jahr nicht möglich gewesen.

Deshalb habe ich - schweren Herzens - entschieden, in diesem Jahr die Ferienspiele ausfallen zu lassen.

Ich hoffe, dass dies im nächsten Jahr wieder anders wird und die Tradition der Ferienspiele in der letzten Sommerferienwoche weitergeführt werden kann.

Christoph Ude



Grafik: Pfeffer/gemeindebrief.evangelisch.de

Und nicht vergessen:

Am 27.Oktober endet die Sommerzeit. Und dann lautet wie jedes Jahr die Frage: Uhr vor- oder zurückstellen? Ist ja noch Zeit zu überlegen!

Foto: epd bild/Schellhorn

INTERNET
www.eivelkirche.ekir.de

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Licht bringt Leben

„Papa, wer hat unseren Garten so schön gemacht?"
„Also, ich habe das Gras gesät und die Apfelbäume gepflanzt. Aber erfunden habe ich sie nicht. Die gab es schon lange vor den Menschen." – „Und was war dann also ganz am Anfang?"
„Es gab schon den Lauf der Jahreszeiten, den Wechsel von Tag und Nacht, den Morgen und den Abend. All das war nur mit Licht möglich. Denn Gott hat das Licht geschaffen! Nur so konnten Menschen und Pflanzen entstehen."

Deine Muschelkette

Hast du im Urlaub Muscheln und Strandgut gesammelt? Dann bohre vorsichtig ein Loch in die Muscheln und Hölzchen. Fädle sie auf eine Lederschnur und mach jeweils vor und hinter jeder Muschel einen Knoten.

Wie heißt der Berg, an dem die Arche Noah gelandet ist? Schreibe zu jedem Bild rechts davon das gesuchte Wort. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.halle-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Termine

Juli

14.-30. Juli
Schwedenfahrt der Pfadfinder

27. Juli
So. 11.00 Uhr Kirmesgottesdienst in Hellenthal Ruine an der Grenzlandhalle

August

23. Aug. - 01. September
Bonhoeffer-Ausstellung Kulturkirche Gemünd

17. August
Benefiz-Konzert, Ev. Kirche Roggendorf

18.-25. August
Fahrt nach Taizé

September

15. September
10.30 Uhr Ordinationsjubiläum Pfr. Schumacher Ev. KIrche Schleiden

20.-22. September
Vater-und-Sohn-Wochenende in Woffelsbach

29. September
10.30 Uhr Patenschaftsfest und Verabschiedung von Dorothea Riedel, Ev. Kirche und Gemeindehaus Schleiden

Oktober

31. Oktober
17 Uhr Reformationsgottesdienst in der Kulturkirche Gemünd

18.00 -22.00 Uhr Churchnight für Konfis
Ev. Gemeindehaus Roetgen

November

01. November
17.00 Uhr Reformationskonzert
Ev. Kirche, Schleiden-Gemünd

1O. November
10.30 Gottesdienst in Schleiden mit anschl. Gemeindeversammlung zur Pb. Wahl

Hätten Sie gewusst, was …

Foto: epd

das wichtigste Buch der Kirche ist?

… Die Bibel ist das wichtigste Fachbuch der Kirche. Hier sind sehr viele Erfahrungen über sehr viele Jahrhunderte der Menschen enthalten. Ein reicher Schatz an Worten, die Erfahrungen zusammenfassen. Worte, die manchmal so konkret von Gott erzählen, als ginge es um etwas völlig Selbstverständliches (und das stimmt ja auch). Aber in der Bibel sind auch Worte enthalten, die die Erfahrung beschreiben, wie bruchstückhaft unsere Möglichkeit ist, von Gott zu reden. (1 Korinther 13).

Die Bibel verfügt nicht über magische Eingebungen oder übernatürlicher Worte, sondern mit Worten aus dieser Welt beschreibt sie Gottes Gegenwart. Es ist die Erfahrung vieler Menschen, dass Gott sich bemerkbar und verständlich macht und Menschen es vernehmen. Eben das fasst die Bibel mit den Worten zusammen: “Gott sprach zu …”. Das ist so selbstverständlich, wie wenn wir sagen ein Zimmer, ein Haus, ein Gottesdienst hat mich ”angesprochen”. Es wäre naiv dies buchstäblich zu verstehen - es wäre töricht daraus zu schließen, dass es gar nicht wahr ist. Die Wahrheit der Worte erschließt sich nicht aus den Buchstaben, sondern aus dem Geist, der durch sie zur Sprache kommt. Worte, durch die der Geist Gottes uns anspricht, nennt die Kirche heilig und inspiriert. Weil die Texte der Bibel den Geist Gottes atmen, weil es immer wieder geschehen ist, dass Menschen durch das einfache Lesen oder intensive Studieren der Bibel, Gottes Stimme mit Herz und Verstand hören, deshalb nennt die Kirche die Bibel die Heilige Schrift. Aber das ist kein Automatismus.

Genauso wie ein Liebesgedicht Menschen ”ansprechen” kann, aber nicht muss. Worte können großen Schaden anrichten. Deshalb die mahnenden Worte über den Gebrauch unserer Zunge (Jakobus 3) und das Gebot: Du sollst nicht falsch Zeugnis reden gegen deinen Nächsten.

Worte können aber auch einen kostbaren Schatz beherbergen und uns nahebringen. Deshalb der Ausruf des Petrus: Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des eigenen Lebens (Johannes 6,68) und das staunende zur Kenntnis nehmen: Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege (Psalm 119,105).

Www.typisch evangelisch.de/Pfr. F. Niemeyer

Gemeindebücherei Hellenthal

Durch den Brand im Alten Pfarrhaus ist die Gemeindebücherei vollkommen zerstört worden. Bücher und andere Medien können in den kommunalen und städtischen Büchereien ausgeliehen werden.

Foto: Joswig

Wasser und Lehm - die Bücherei nach dem Brand

Buchtipp

Bernhard Schlink: Olga

Eine Frau, die kämpft und sich findet, ein Mann, der träumt und sich verliert. Leben zwischen Wirklichkeit, Sehnsucht und Aufbegehren.
Vom späten 19. bis zum frühen 21. Jahrhundert , von Deutschland nach Afrika und in die Arktis, von der Memel an den Neckar – die Geschichte einer Liebe, verschlungen in die Irrwege der deutschen Geschichte.

D. Osborne

„Trinitarien“ im WorldWideWeb (kurz www)

INTERNET

Vieles, was nicht in diesen Gemeindebrief passt, hat in unserem Internet-Auftritt locker Platz. Zum Beispiel die Bildergalerien unserer Freizeiten. Auf www.EiVelKIRCHE.org gibt es viel zu entdecken. Neugierig geworden? Klicken Sie doch einfach mal rein!

=> Sie vermissen einen Namen oder eine Gruppe?

=> Ein Termin wurde vergessen?

=> Oder ist schon längst abgelaufen?

=> Und das wollten Sie sowieso schon mal los werden?

Bitte melden bei Pfarrer Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337 oder noch einfacher per E-Mail: joswig@eivelkirche.org

Gottesdienst mit Kindern

GEMEINDEZENTRUM KALL

Minigottesdienst am 6. Oktober um 16.00 Uhr

Foto: Ude

Zu unserem Minigottesdienst sind wieder Eltern mit ihren Kleinkindern ganz herzlich eingeladen (ältere Geschwister, Omas, Opas, Tanten, Onkels sind natürlich auch herzlich willkommen).

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen, bei Saft, Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zusammen zu sitzen, zu klönen, neue Menschen kennen zu lernen oder Bekannte wieder zu treffen.

EV. KIRCHE HELLENTHAL

Willkommen zum **„Gottesdienst für Kleine und Große Menschen“**!

Das ist unser Gottesdienst für ALLE Generationen - und so treffen sich auch monatlich kleine und große Menschen - Kinder und Eltern - Konfis und ältere Menschen in der Hellenthaler Kirche. Wir haben miteinander Freude - auch am gemeinsamen Ausprobieren von neuen Gottesdienstformen und finden so immer wieder Elemente, die wiederkommen. Selbstverständlich bilden wir z.B. am Ende jedes Gottesdienstes einen großen Segenskreis, in dem jede/r jede/n sehen kann.

Das Altartuch bei den Gottesdiensten für Kleine und Große Menschen

Foto: Joswig

Kiki und Max sagen uns auf ihre ganz Spezielle Art und Weise ihre Meinung; in der Regel einmal im Monat um **10.00 Uhr** (z.Z.) im Ev. Gemeindehaus Hellenthal.

Die weiteren Termine 2019:

29. September (Erntedank in Schleiden!); 3. November; 1. Advent (1. Dezember); Heiligabend - 15 Uhr.

PIELGRUPPEN im Ev. Gemeindehaus SCHLEIDEN

Für Kinder von 6 Monaten - 3 Jahren

	Krabbelgruppe dienstags	10.00 - 11.30 Uhr
NEU!	Krabbelgruppe mittwochs	10.00 - 11.30 Uhr
	Spielgruppe freitags	10.00 - 11.30 Uhr

Auskunft: Birgit Heick-Cremer, Tel.: 02445 -911948

E-Mail: krabbel-spielgruppen@eivelkirche.org

ONFIRMANDENGRUPPEN

Die Konfigruppen treffen sich:

„Hellenthaler Gruppe“:	Di. von 16.15 - 17.45 Uhr in Hellenthal, Ev. Gemeindehaus, Im Kirschseiffen 24.
„Kaller Gruppe“:	Di. von 16.15 - 17.45 Uhr in Kall, Ev. Kirche, Aachener Str. 49.

Die Konfirmationen finden für die Kaller Gruppe am 10. Mai in der Kulturkirche Gemünd und für die Hellenthaler Gruppe am 17. Mai (nach jetztiger Planung) in der Ev. Kirche Hellenthal statt.

E-Mail: gemeindebuero@eivelkirche.org

Grafik: Waghubinger/gemeindebrief.evangelisch.de

MUSIK FÜR JUGENDLICHE

Jungbläser

Spielst Du Trompete, Tenorhorn oder Posaune oder möchtest diese oder andere Blechinstrumente lernen? Kein Problem - einfach mal anrufen!
montags: 17.30 - 18.00 h für Anfänger und
18.00 - 19.00 h für Fortgeschrittene.
Auskunft: Dorothea Riedel, 02445 - 5214
E-Mail: jungposaunen@eivelkirche.org

WÖLFLINGE - CPD – Stamm Wilhelm Hermann

Jeden Mittwoch, von 16 - 17.30 Uhr heißt es: Achtung hier kommen die Wölflinge und machen den Kirschseiffen unsicher. Andreas Bierschenk und Steffi freuen sich auf Euch.
Infos bei ihm direkt:
Tel.: 02482-606699 oder meute@eivelkirche.org

+++ Homepage: cpd-wilhelm-hermann.ekir.de +++

PFADFINDER

Jugendliche treffen sich im Alten Pfarrhaus in Hellenthal,
Im Kirschseiffen 27. E-Mail: pfadfinder@eivelkirche.org

Sippe Kaiseradler:	montags, 16.15 - 18.15 h
(Mädchen & Jungen ab 12 Jahren)	Infos bei: Kristina Tribus Tel.: 01573-2555666 Thorge Joswig Tel.: 01575-8412210
Sippe Zaunkönig:	mittwochs, 17.00 - 18.30 h
(Jungen ab 10 Jahren)	Infos bei: Jonas Hörnchen Tel.: 01577-1776483 Lasse Joswig Tel.: 01575-7922386
Sippe Schneeeule:	donnerstags, 16.00 - 17.30 h
(Mädchen ab 16 Jahren)	Infos bei: Kristina Tribus Tel.: 01573-2555666
Sippe Steinkauz:	freitags, 16.15 – 17.45 h
(Jungen ab 14 Jahren)	Infos bei: Daniel Meyer Tel.: 01573-5285033

ERWACHSENENGRUPPEN

KREATIVKREIS SCHLEIDEN

Der „Kreativkreis Schleiden“ trifft sich am 1. Dienstag des Monats um 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Schleiden.
Unsere Themen: Geselliges Miteinander, unsere Patenkinder der Kindernothilfe, Ausrichtung des Senioren-Geburtstags-Kaffees, Mitgestaltung von Festen und kreative Ideen entwickeln. Interessierte sind herzlich willkommen.

Kontakt: Lydia Pommer Tel.: 02445 - 7076
E-Mail: kreativkreis@eivelkirche.org

FRAUENKREIS IN KALL

Am 2. Montag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum.
Auskunft: Helga Müller Tel.: 02441 - 1611

FRAUENHILFE IN GEMÜND

alle 14 Tage, mittwochs 15.00 -16.30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Gemünd, Dreiborner Str. 10-12
Termine: 04.09.; 18.09.; 02.10.; 16.10.; 30.10.; 13.11.; 27.11., 11.12.
Auskunft: Dorothea Riedel Tel.: 02445 - 5214
E-Mail: fh.gemuend@eivelkirche.org

FRAUENHILFE IN HELLENTHAL

alle 14 Tage, mittwochs 14.30 - 16.30 Uhr , Ev. Gemeindehaus
24.07. Ausstellung Vogelsang - Wildnisträume
07.08. Spielen und Klönen
21.08. Heute besucht Frau Hirt unsere Runde
04.09. Jacqueline Kennedy – mit Frau Funk
18.09. Gemütliche Klönrunde oder morgen
19.09. Jahresfest der Frauenhilfe
02.10. Die Mütter des Grundgesetzes – mit Frau Funk
16.10. Aktuelles Thema
30.10. Gerechter Frieden geht anders – mit Herrn Groneberg
13.11. Thema steht noch nicht fest
27.11. Thema steht noch nicht fest
11.12. Jahresausklang

Auskunft: Edith Schult Tel.: 02482 - 7282
E-Mail: fh.hellenthal@eivelkirche.org

FRAUENGRUPPE IN HELLENTHAL

alle 14 Tage, donnerstags um 15.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
Termine: 25.07.; 08.08.; 22.08.; 05.09.; 19.09.; 17.10.; 14.11.; 28.11.;
Auskunft: Magdalene Soppa, Tel.: 02482 - 2787
E-Mail: fg.hellenthal@eivelkirche.org

GRUPPEN DER „JUNGEN ALTEN“ IN HEIMBACH

Derzeit treffen sich verschiedene Gruppen der „Jungen Alten Heimbach“ in unserem Gemeindezentrum (Sänger, Handarbeiten...).
Näheres unter www.die-jungen-alten-heimbach.de im Stadtjournal Heimbach oder bei: Frau Margret Bidaoui, Tel. 02446-1016.

GEBURTSTAGSBESUCHE HELLENTHAL

Treffen nach Vereinbarung alle zwei Monate
Auskunft: Doris Godehardt,Tel.: 02482 - 911136
E-Mail: geburtstagsbesuche@eivelkirche.org

MÄNNERKREIS IN HELLENTHAL

03.09. Zurück aus den Ferien
17.09. Planung der Fahrt nach Papenburg
01.10. Aktuelles Thema
05.11. Ideen zum Sternglühen
19.11. Aktuelles Thema
26.11. Vorbereitungen zum Sternglühen
alle 14 Tage dienstags um 20.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
Männer ab 30 Jahren (und auch schon jünger) sind herzlich willkommen!

Auskunft: Oliver Joswig Tel.: 02482 - 1337
E-Mail: maennerkreis.hellenthal@eivelkirche.org

USIK

BLÄSERENSEMBLE TRINITATIS - ZÜLPICH

mittwochs um 20.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in Kall oder Zülpich
Auskunft: Dorothea Riedel, Tel.: 02445 - 5214
E-Mail: posaunenchor@eivelkirche.org

GOSPELCHOR „MASITHI AMEN“

Mitsingen kann JEDE/R, die oder der Freude am Singen hat.
Wir proben i.d.R. donnertags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Hellenthal.
Die Probentermine für das 2. Halbjahr 2019 sind:
29.08.; 12.09.; 26.09.; 10.10.; So. 27.10.; 07.11.; 21.11.;
dann jeweils um 20.00 Uhr:
28.11.; 05.12. 12.12.; 19.12. So. 22.12.

Weitere Infos: Anja Bäcker, gospelchor@eivelkirche.org
oder Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337

ZUPFMUSIKFREUNDE HEIMBACH

Die Zupfmusikfreunde Heimbach proben jeden Mittwoch von
19.00 - ca. 22.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Heimbach.
Auskunft: Dieter Kremer, Tel: 02446-3767

F ÖRDERVEREINE

Hellenthal

Vors.: Peter Schäfer Tel: 06557 - 900536 - E-Mail: fvh@eivelkirche.org
Spendenkonto: Nr. 5600834012 bei VR-Bank Nordeifel eG
IBAN: DE26 3706 9720 5600 8340 12

Schleiden und Harperscheid

Wurde am 26. Juni aufgelöst.

Foto: Bubelach

Aus rechtlichen Gründen dürfen die Namen im Internet nicht veröffentlicht werden.

Michael BÄR
Finanzkirchmeister
Tel.: 0157 - 56480681
E-Mail: michael.baer@ekir.de

Pfr. H.-P. BRUCKHOFF (Bezirk 1)
Tel.: 02444 - 911730
E-Mail: hans-peter.bruckhoff@ekir.de

Günter CHRISTMANN
Baukirchmeister
Tel.: 02482 - 7507
E-Mail: guenter.christmann@ekir.de

Birgit HEICK-CREMER
Tel.: 02445 - 911948
E-Mail: birgit.heick-cremer@ekir.de

Pfr. Oliver JOSWIG (Bezirk 3)
Tel.: 02482 - 1337
E-Mail: oliver.joswig@ekir.de

Jochen JÜRGENS
Tel.: 02482 - 2409
E-Mail: hans-joachim.juergens@ekir.de

Marion JUNKER
Tel.: 02482 - 911160
E-Mail: marion.junker@ekir.de

Günter KROHN
stellv. Baukirchmeister
Tel.: 02482 - 911163
E-Mail: guenter.krohn@ekir.de

Doris KUPP
Friedhofskirchmeisterin
Tel.: 02485 - 500
E-Mail: doris.kupp@ekir.de

Gaby LEUFGEN
stellv. Vorsitzende
Tel.: 02482 - 7405
E-Mail: gabriele.leufgen@ekir.de

Christina MEDAU
Tel.: 02482 - 125292
E-Mail: christina.medau@ekir.de

Marga MEYER
Tel.: 02444 - 2448
E-Mail: marga.meyer@ekir.de

Silke MÜNCH
Tel.: 02446 - 1487
E-Mail: muench@eivelkirche.org

Lydia POMMER
stellv. Finanzkirchmeisterin
Tel.: 02445 - 7076
E-Mail: lydia.pommer@ekir.de

Dr. Roland REDDELIEN
Tel.: 02446 - 226
E-Mail: reddelien@eivelkirche.org

Charlotte ROUX-BÜCKER
Tel.: 02445 - 8512192
E-Mail: charlotte.roux-buecker@ekir.de

Pfr. Erik SCHUMACHER (Bezirk2)
Tel.: 02445 - 3267
E-Mail: erik.schumacher@ekir.de

Jutta STOFFELS
stellv. Friedhofskirchmeisterin
Tel.: 02445 - 851903
E-Mail: jutta.stoffels@ekir.de

Pfr. Christoph UDE (Bezirk 1)
Vorsitzender
Tel.: 02441 - 1582
E-Mail: christoph.ude@ekir.de

Werner WAMSER
Tel.: 02482 - 7229
E-Mail: werner.wamser@ekir.de

Beate WOHLFAHRT
Tel.: 02482 - 7926
E-Mail: beate.wohlfahrt@ekir.de

SPENDEN FÜR DIE KIRCHENGEMEINDE

KSK Euskirchen
BIC: WELADED1EUS
IBAN: DE03 3825 0110 0003 2070 73

VR-Bank Nordeifel:
BIC: GENODED1SLE
IBAN: DE56 3706 9720 0700 5020 15

TELEFONSEELSORGE
AACHEN/DÜREN
Kostenlos unter folgenden Nummern:
0800 - 1110111 u. 0800-1110222

Pfarramt

Bezirk 1
(Gemeinde Kall,
Stadtgebiet Heimbach)

Pfr. Christoph UDE
Tel.: 02441 - 1582
E-Mail: christoph.ude@ekir.de

Pfr. Hans-Peter BRUCKHOFF
Alte Bahnhofstr. 8, 53937 Gemünd
Tel.: 02444 - 911730
E-Mail:
hans-peter.bruckhoff@ekir.de

Bezirk 2
(Stadtgebiet Schleiden
und Einruhr)

Pfr. Erik SCHUMACHER
Am Hähnchen 1, 53937 Schleiden
Tel.: 02445 - 3267
E-Mail:
erik.schumacher@ekir.de

Bezirk 3
(Gemeinde Hellenthal)

Pfr. Oliver JOSWIG
Im Kirschseiffen 26,
53940 Hellenthal
Tel.: 02482 - 1337
E-Mail: oliver.joswig@ekir.de

* * *

Pfr'in Heike HIRT
(zur allgemeinen Vertretung)
Tel: 02473 - 9271371
E-Mail: heike.hirt@ekir.de

* * *

Kulturkirche Gemünd
Jan WATTJES
E-Mail: wattjes@ekir.de

Gemeindebüro

Evelin HICKERTZ
Heike VON WERSCH
Dreiborner Str. 10-12
53937 Gemünd
Di.- Fr. 9.00 - 12.00 h
Mi. 16.00 - 18.00 h
Tel.: 02444 - 1400
Fax: 02444 - 911694
E-Mail:
trinitatiskgm.schleidenertal@ekir.de

Prädikantin Gaby LEUFGEN
Im Flachsland 15,
53940 Hellenthal
Tel.: 02482 – 7405
E-Mail: gabriele.leufgen@ekir.de

Prädikant Walter NEHLICH
In der Hilbach 48,
52396 Heimbach
Tel.: 02446 – 3241
E-Mail: walter.nehlich@ekir.de

Organistendienste

Werner HARZHEIM
Braubach 15, Gemünd
Tel.: 02444 - 3102
E-Mail: harzheim@eivelkirche.org

Werner WINKLER
Goldfuß 7, Schöneseiffen
Tel.: 02485 - 676
E-Mail: winkler@eivelkirche.org

Dorothea RIEDEL
Im Burggarten 1, Schleiden
Tel.: 02445 - **5214**
E-Mail: riedel@eivelkirche.org

Friedhöfe

Schleiden **und** Harperscheid:
Doris KUPP
Zum Scheckenbach 10
Tel.: 02485 - 500
E-Mail: doris.kupp@ekir.de

Küsterdienste

für Harperscheid:

Sigrid HÖRNCHEN
Talsperrenstr. 14,
Harperscheid
Tel.: 02485 - 307

für Schleiden (ab 01.08.)
Christiane POHL
Breslauer Str. 3, Schleiden
Tel.: 02444 - 9156660
E-Mail: christianep1@web.de

für Hellenthal:

Rita AXMACHER
An der Gerberei 5, Hellenthal
Tel.: 02482 - 7027
E-Mail: axmacher@eivelkirche.org
(Kirche, Gemeinderäume)

Werner THÖNNES
Im Flachsland 23, Hellenthal
Tel.: 02482 - 2667
E-Mail: thoennes@eivelkirche.org
(Glockenturm)

für Gemünd:

Evelin HICKERTZ
Am Hühnerberg 3, Gemünd
Tel.: 02444 - 3968
E-Mail: evelin.hickertz@ekir.de

für Kall:

Kerstin SCHÜER
Tel.: 0157-76055669
E-Mail: schueer@eivelkirche.org

EvA

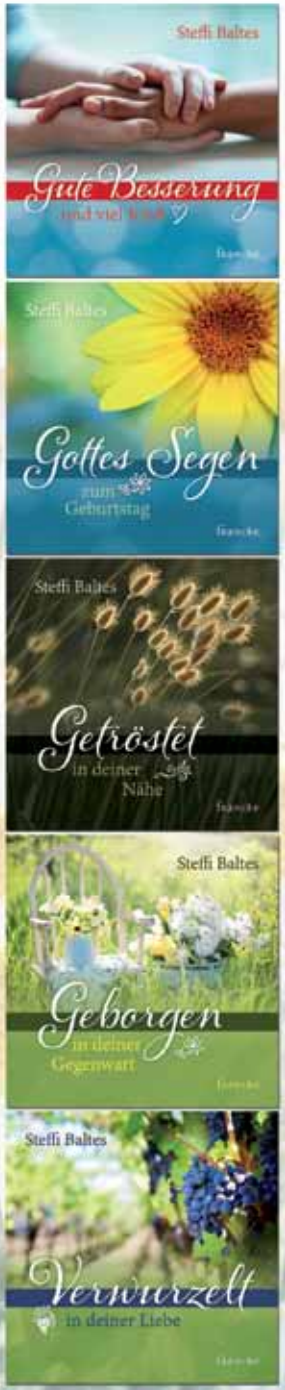
EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM GEMÜND
mit Kurzzeitpflege, ambulanter häuslicher Pflege, betreutem Wohnen, Essen auf Rädern.

Geschäftsführung: Malte DUISBERG
Adresse: Dürener Str. 12, 53937 Schleiden; Tel.: 02444 - 95150 (Zentrale)
E-Mail: leitung@eva-gepflegt.de
Homepage: www.eva-gepflegt.de

EvA

Eine **ganze Seite** Platz **(nicht weniger)** für diese Anzeige einplanen!

Inspirierende Geschenkhefte



je nur
€ D 2,50
€ A 2,60 / sFr 3,90

Gute Besserung und viel Kraft
ISBN 978-3-86122-718-0

Gottes Segen zum Geburtstag
ISBN 978-3-86122-717-3

Getröstet in deiner Nähe
ISBN 978-3-86122-677-0

Geborgen in deiner Gegenwart
ISBN 978-3-86122-645-9

Verwurzelt in deiner Liebe
ISBN 978-3-86122-644-2

Vielen Dank ... dass du für mich da bist
Ausgehend von biblische Dankesversen werden Danksagungen an unsere Lieben und Mitmenschen formuliert.
ISBN 978-3-96362-055-3

Ermutigend, inspirierend, tröstend

Steffi Baltes' Texte sind wertvolle Begleiter in vielen Lebenslagen. Jeweils 16 farbige Seiten, geheftet

MENGENPREISE:
ab 10 St.: 5% • ab 25 St.: 10% • ab 50 St.: 15%

Steffi Baltes

... leitete 6 Jahre lang ein Gästehaus in Jerusalem und begleitete mit ihrem Mann christliche Reisegruppen durch das Heilige Land.
Heute lebt sie in Marburg und arbeitet als Lektorin im Verlag der Francke-Buchhandlung.

www.francke-buch.de